

schaftliche Niveau und die politische Ausstrahlungskraft der Lehrveranstaltungen des marxistisch-leninistischen Grundstudiums ständig zu erhöhen.

Liebe Genossinnen und Genossen! Das Programm unserer Partei weist den Weg für die Entwicklung der sozialistischen Nationalkultur in unserer Republik. Unser Ziel ist und bleibt die Erziehung gebildeter und überzeugter Erbauer des Sozialismus, die vom Geiste des proletarischen Internationalismus erfüllt sind. Diesem Ziel sind wir ein gutes Stück näher gekommen.

Unsere Schriftsteller und Künstler haben in den letzten Jahren viele neue Werke geschaffen. Die sozialistische Literatur, die Film-, Fernseh- und Theaterkunst, die Musik und bildende Kunst streben nach Parteilichkeit und hoher Aussagekraft. Sie zeichnen das Bild der Menschen, die unser sozialistisches Leben bewußt gestalten, deutlicher. Das erscheint uns als der wichtigste Fortschritt. Solche schöpferischen Leistungen, in denen die Werktätigen die Gegenwart, ihre Probleme, Gefühle und Gedanken gestaltet finden, vermitteln ihnen Freude, Anregung und Selbsterkenntnis.

Die stete Vorwärtsentwicklung in unserem Leben legt immer mehr fruchtbaren Boden für die künstlerische Arbeit frei. So herrscht bei uns ein gutes Klima für die Entwicklung der Künste und für die kulturelle Betätigung. Ausgehend von den fortgeschrittensten Kollektiven der Arbeiter und Genossenschaftsbauern und der Intelligenz, entwickeln sich jene kulturellen Gewohnheiten der Werktätigen, die dem Sozialismus gemäß sind. Selbstverständlich ist das ein lang andauernder Prozeß. Aber der Widerhall auf die Initiative der Leipziger Kirow-Werker, die Tatsache, daß dreiviertel aller um den Staatstitel kämpfenden Kollektive Kultur- und Bildungspläne besitzen, sowie die durchgeführten Arbeiterfestspiele sprechen von einem beständigen Fortschritt.

Das Streben nach Kunsterlebnissen und eigenem künstlerischem Schaffen wird immer tieferes Bedürfnis der Arbeiterklasse und des ganzen Volkes. Immer mehr Werktätige suchen im künstlerischen Werk neue Einblicke und Einsichten, eine Bereicherung ihres Lebens. Sie treten ihm aufgeschlossen, aber auch anspruchsvoll und kritisch gegenüber. Den Kunstschaffenden eröffnet gerade das große gesellschaftliche Wirkungsmöglichkeiten. Solche Partner werden ihnen zum Ansporn für eine immer klarere Übereinstimmung von künstlerischer und weltanschaulicher Verantwortung, für Ideenreichtum, inhaltliche Tiefe und meisterhafte Gestaltung.